



König und Narr - Der Stuttgarter Wort-, Bild- und Lebensgestalter Kurt Weidemann wird 85

Zu seinem Geburtstag wird er von überall her Glückwünsche und Geschenke bekommen - ein ganz besonderes Geschenk aber hat der Dokumentarfilmer Chris Schaal vorbereitet. Drei Jahre begleitete er Kurt Weidemann: den Menschen und Gestalter, den klugen Analytiker und Querdenker, das Schlitzohr, den Vater, den Lehrer, den Freund, das Ehrenmitglied und den unbändigen Arbeiter. Es fällt verdammt schwer, Weidemanns Lebenswerk von seinem Leben zu trennen. Und Chris Schaal ist es wunderbar gelungen beides einzufangen. (...)

„König und Narr“ heißt Chris Schaa's bibliophiles Dokument, das in seiner ganzen Fülle zeigt, wie souverän Weidemann schon immer beide Rollen beherrscht hat - im Sinne einer Haltung, die den Herrschenden nicht per se Respekt entgegenzubringen hat. (...)

Good News Stuttgart, 15. Dezember 2007 - von Ralf Christofori

König und Narr in Personalunion

In Anlehnung an ein Wort Weidemanns, der sich auch deshalb als Berater der Mächtigen durchsetzen konnte, weil er selten ein Blatt vor den Mund nimmt, hat der Stuttgarter Medienmacher Chris Schaal seinen 45-minütigen Streifen „König und Narr“ genannt. Er zeigt Weidemann bei der Arbeit im Atelier im früheren Stellwerk am Westbahnhof, als präzisen Denker und Redner, als Gastgeber beim Stuttgarter Culturfrühstück. Biographische Details werden wohl dosiert eingestreut, die zehn verlorenen Jahre als Soldat und Kriegsgefangener in Russland etwa oder die Zeit an der Stuttgarter Kunstakademie. Auf DVD ist der Film als Doppelpack erschienen, die zweite enthält ausführlich, was im Film nur ausschnittsweise Platz fand. Ein umfangreiches Buch mit vielen Fotos, ausführlicher Biographie, Zitaten und Würdigungen ergänzt das Paket. (...)

Stuttgarter Nachrichten, 24. Januar 2008 - von Bernd Haasis

Der Gestaltungskönig und sein ewiger Dokumentarist

Drei Jahre begleitete der Medienschaffende Weidemann mit der Kamera. „Anfangs wusste ich noch nicht, auf was genau das Projekt hinauslaufen soll“, sagt Schaal rückblickend, „außer der Idee, einen Film über Kurt zu machen.“ Der 42-Jährige kommt mit auf Vorträge, Kongresse, Jurysitzungen, spricht mit ihm über seine Vergangenheit und traf Weidemanns Freunde, wie den Künstler Jan Peter Tripp oder den ehemaligen Daimler-Benz Vorstandsvorsitzenden Edzard Reuter. Daraus ist jetzt die „Weidemann-Edition“ entstanden, eine Dokumentation, eine Flash-DVD und ein Begleitbuch: „König und Narr - Der Gestalter Kurt Weidemann“. Ein Titel, der Schaal spontan beim Schneiden einfiel: „König und Narr passt in vielerlei Hinsicht, im Film zeigt Kurt seine Visitenkarten mit diesem Motiv, und er sieht sich als Berater in der Rolle des Narren und Scharlatan, das ist etwas ganz Wichtiges. Dass er König ist, würde er selber wahrscheinlich nie sagen, aber dass er Gestaltungskönig ist, das passt.“ (...)

Außerdem wollte Schaal ein besonderes Produkt schaffen: „Ich wollte etwas machen, das aus dem Rahmen fällt, wie Kurt auch aus dem Rahmen fällt“. (...)

Lift Stuttgart, Februar 2008 - von Anneli Duffner